



Stadt Bern

Direktion für Bildung
Soziales und Sport

Jahresbericht & Kreativblock '20

Was kann man alles mit dem Jahresbericht machen?



Lesen

auf Reisen mitnehmen



malen



gemeinsam spielen



einen Flieger falten

ein Entenhaus basteln...



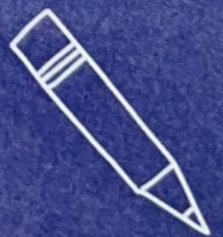
irgendwo vergraben



ausmalen

verschenken

...als kleine Schrift entwickeln...



Editorial

Bis das Miteinander gelingt



In unseren Kitas:

Da wo es riecht und schmeckt, mal leuchtet und mal dunkel ist, wo es klingt und lärmt, wo gespielt, getuschelt, gesungen oder getanzt wird. Da wo wir uns auskennen und Neues erkunden, wo wir uns durch den Tag bewegen und uns aufeinander verlassen können. Da wo wir werken und wirken, uns einbringen und uns zuhören und zusehen. Hier wird beobachtet, Neues ausprobiert, dürfen Fehler gemacht und daraus gelernt werden, hier tauschen wir unsere Erfahrungen und Emotionen aus und verhandeln über Alltägliches und Aussergewöhnliches und lernen voneinander. In diesem vielfältigen Alltag kommunizieren, missverstehen, klären, einigen und verständigen sich alle Beteiligten, immer wieder – bis das Miteinander gelingt.

In unserer Schweiz:

2021 sind es 50 Jahre seit der Einführung des Frauenstimmrechts in der Schweiz. In dieser Zeit sind sich Männer und Frauen nähergekommen, doch es sind noch längst nicht alle Grenzen und Ungleichbehandlungen überwunden. Eine qualitativ hochwertige familienergänzende Kinderbetreuung, die sich alle Familien leisten können, dies ist eine wichtige Voraussetzung dafür, dass die Gleichberechtigung der Geschlechter in der Schweiz weiter vorankommt – bis das Miteinander gelingt.

Am 14. Juni jährt sich der erste Nationale Frauenstreiktag zum 30. Mal. An diesem Tag ist die Kita geschlossen. Mit einer Aktion im öffentlichen Raum wollen wir auf die Anliegen «Qualität in der Kinderbetreuung» und «Bezahlbare Kinderbetreuung» aufmerksam machen. Wir freuen uns, wenn Sie uns dabei unterstützen. Sie erhalten rechtzeitig Informationen dazu.

Herzlich,
Renata Rotem – Bereichsleiterin Kitas

Rückblick

2020

Was hat uns im letzten Jahr Freude bereitet, Mut und Kraft geschenkt? Hier einige Antworten von Mitarbeitenden der Kitas Stadt Bern:

«Die Entwicklung der Kinder begleiten und beobachten – das ist unser Antrieb, bereitet Freude und stärkt unsere Motivation.»

«Der Austausch mit den Eltern ist uns wertvoll!»

«Herausforderungen meistern, Projekte realisieren, Veränderungen als Chance nutzen, Neues wagen ... Daran wachsen wir. Der Zusammenhalt im Betreuungsteam ist dafür eine wichtige Grundlage.»

«Das Kita-Büro wird zusehends zu einem eingeschworenen Team, das Herausforderungen gemeinsam meistert, Eltern in Vertragsfragen kompetent unterstützt und berät, Betriebsleitende entlastet und ergänzt. Ihre Fragen bezüglich Betreuungsvereinbarung, Rechnungstellung, Platzierung von Kindern beantworten sie gerne!»

«KitAjour – so heisst unsere neue Administrationssoftware. Wir wollen damit den Kontakt zu unseren Kund*innen noch effizienter und professioneller gestalten, und auch die Betreuungsdokumentation im Rahmen der Anwendung vornehmen.»



2020 – Kein Jahr wie jedes andere

März 2020 – Bleiben Sie zuhause!

Die Bevölkerung wird aufgerufen sich nicht im öffentlichen Raum zu bewegen, die meisten Geschäfte sind geschlossen, Schulen unterrichten im Distanzunterricht. Die Zahl der betreuten Kinder in den Kitas ist sehr tief. Kontakte werden auf dem Korrespondenzweg und per Zoom aufrechterhalten.

Juni 2020 – Lockerung des Lockdowns

Das Betreuungsangebot in den Kitas wird innert Wochenfrist wieder hochgefahren. Die Kinder und Betreuenden freuen sich. Die Kinder reagieren kaum auf den langen Unterbruch. Sie nehmen den Raum wieder ein und die Betreuung wieder an – wie selbstverständlich!

Sommer 2020

Die Mitarbeitenden sind damit beschäftigt die Schutzkonzepte in der Kita immer geläufiger umzusetzen, neue Abläufe zu schaffen und zu etablieren, Unsicherheiten zu klären – die Stimmung und die Gesundheit sind GUT!



September 2020 – Die zweite Welle ...

... erfasst die Kitas: Zunächst sind es hauptsächlich die Lernenden, die von Quarantänemassnahmen betroffen sind. Es sind noch kaum Mitarbeitende tatsächlich an Corona erkrankt. Es wird klar, dass massive Personalausfälle den Betrieb der Kitas gefährden würden.

Oktober 2020 – Maskenpflicht

Erste Eltern von Kindern und Mitarbeitende erkranken an Corona. Die Kitas führen die Maskenpflicht zuerst für Eltern und dann auch für Mitarbeitende ein. Die Reaktionen reichen von Erleichterung bis Unmut. Wider Erwarten reagieren die Kinder kaum auf die Veränderung.

Dezember 2020 – Singverbot in Kitas!

Das macht uns nun doch etwas ratlos ... Dazu müssen wir stehen.

Über all diese Monate der Veränderungen und Verunsicherungen bleibt manches unverändert:

- Die Kinder, die wachsen, sich entwickeln und entfalten (und singen...).
- Eltern, die den Dialog mit den Betreuenden pflegen und zusammen mit ihnen gute Bedingungen schaffen, damit sich ihre Kinder wohlfühlen und unbeschwert spielen und gedeihen können.
- Das Bemühen aller Akteur*innen die Übersicht zu bewahren, sich verantwortungsvoll zu verhalten, sich gegenseitig zu unterstützen und Zuversicht zu bewahren.



Warten Sie gern?



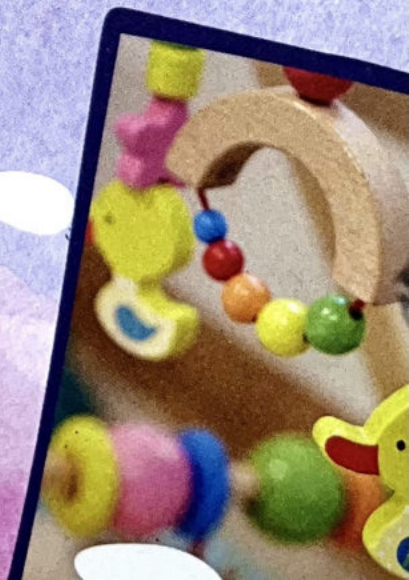
Im Buch 'EQ, Emotionale Intelligenz' beschreibt Daniel Goleman das bekannte Experiment zu Impulskontrolle und Belohnungsaufschub, den Marshmallow-Test: Vierjährige Kinder erhalten eine Süßigkeit (Marshmallow) vorgesetzt. Sie können wählen, ob sie die Süßigkeit sofort essen, oder ob sie noch ein paar Minuten warten ohne das Marshmallow zu essen, aber dann gleich zwei Süßigkeiten erhalten.

Die Studie konnte nachweisen, dass die Kinder, welche dem Impuls, die Süßigkeit sofort zu essen, standhielten (also die Belohnung aufschoben), später bessere akademische Erfolge erzielten und positive Persönlichkeitseigenschaften entwickelten. Es ist also wichtig, dass Kinder lernen, ihre Wünsche und Bedürfnisse nicht jederzeit sofort zu befriedigen, sondern manchmal einen Moment zu warten.

Aber nicht nur Kindern fällt es schwer zu warten – auch wir Erwachsenen üben uns immerfort:

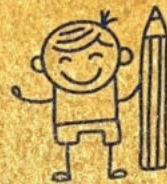
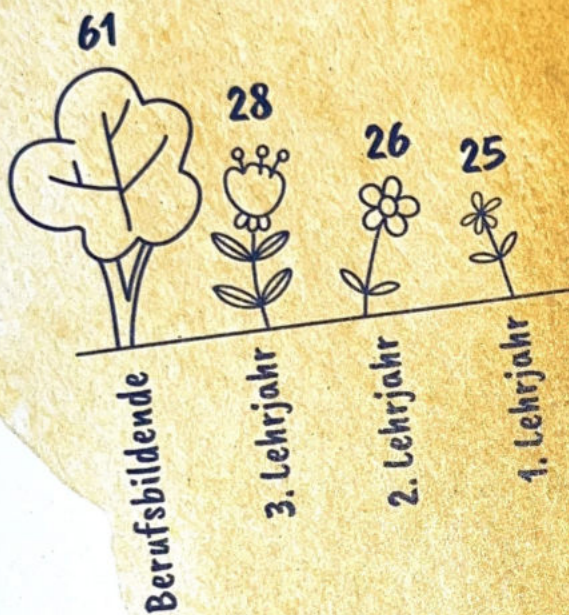
2020 haben wir ganz besonders darauf gewartet, dass die Pläne für unsere neue Kita Viktoria im Stadtrat genehmigt werden. Umso grösser ist jetzt die Freude, dass dieses Projekt verwirklicht werden kann. Im nächsten Jahresbericht lesen Sie hier, wie diese Kita ihren Betrieb aufgenommen hat.

Hoffentlich fällt uns das Warten nicht allzu schwer!



Zahlen und Fakten

Aus- und Weiterbildung:



5.0

Notendurchschnitt
der Lernenden mit
Abschluss EFZ 2020



9720

Stunden Investition in
die Begleitung der Lernenden



6 interne
Weiterbildungen

122

Kursabsolvent*innen



Kita-Büro



287

Kindereintritte

24

wertschätzende
Rückmeldungen



384

Kinderaustritte



8387

Rechnungen,
Mahnungen und
Betreibungen

Zahlen und Fakten

Betrieb und Standards



544 Liter Desinfektionsmittel

22'778 Schutzmasken

83'889 Einweghandschuhe

9400

Stunden Reinigung



Sicherheitsüberprüfungen
zur Unfallverhütung

Funfacts

Das beliebteste Mittagsmenu ist

Pizza ^{oder} Spaghetti Napoli

auch beliebt sind Randensalat,
Spinatcanneloni und Gemüse muffins



Das beliebteste
Kinderlied ist

«Dert änet am Bärgli»
oder der «Dino Song»



Der beliebteste
Mädchenname ist



Der beliebteste
Bubenname ist

Anna ^{und} Alma Mael ^{und} Louis

je 5 Mal

je 7 Mal



49

vertretene Nationen
von Aethiopien bis
Ukraine.

Ausblick

To Do 2021

- Kita Viktoria eröffnen
- KitAjour einführen
- Kund*innenzufriedenheitsbefragung nach den Herbstferien durchführen
- Neuen Internetauftritt lancieren im Frühling
- Facilitymanagement professionalisieren mit drei Pilotbetrieben, Frühling bis Herbst
- Berufsbildung nach der neuen Bildungsverordnung neu ausgestalten

Diese Themen und viele andere werden uns im nächsten Jahr beschäftigen, und wir halten Sie gern auf dem Laufenden was daraus entsteht.



Stadt Bern

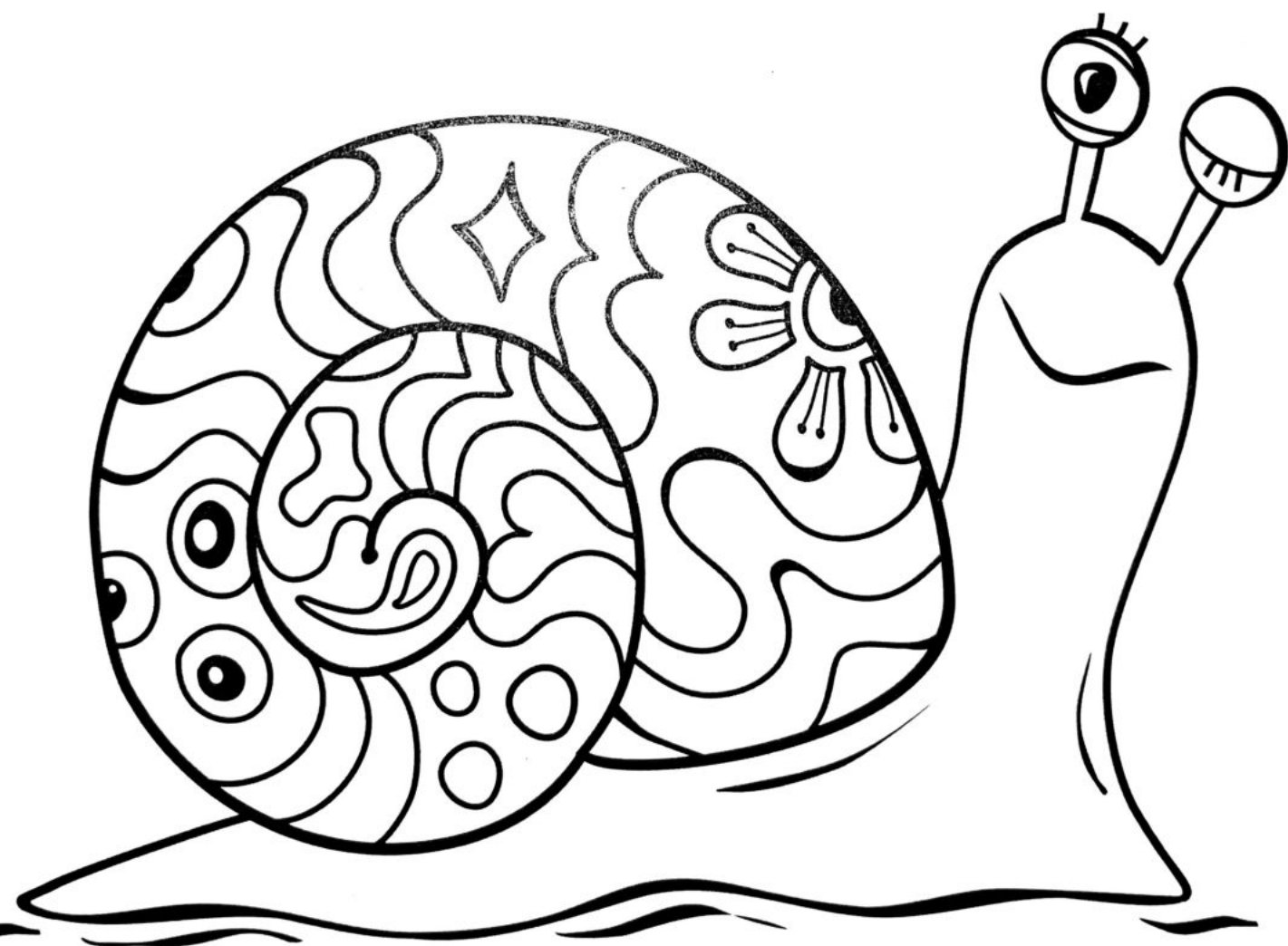
Direktion für Bildung,
Soziales und Sport

Kitas Stadt Bern
Effingerstrasse 21
3008 Bern



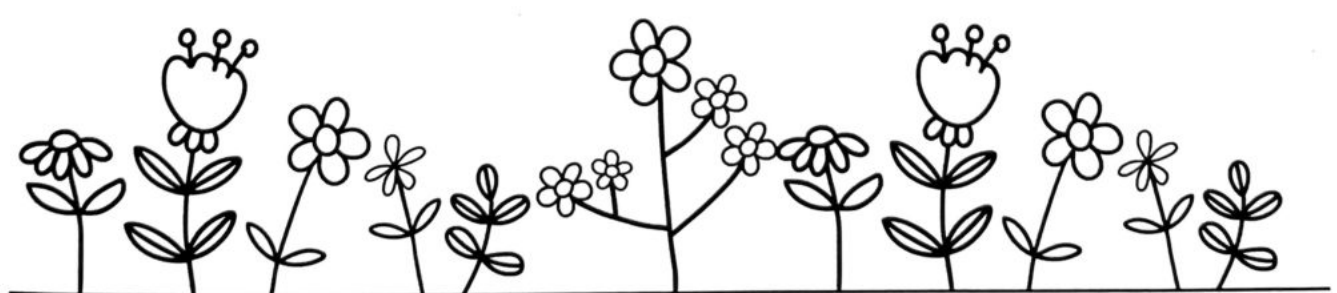
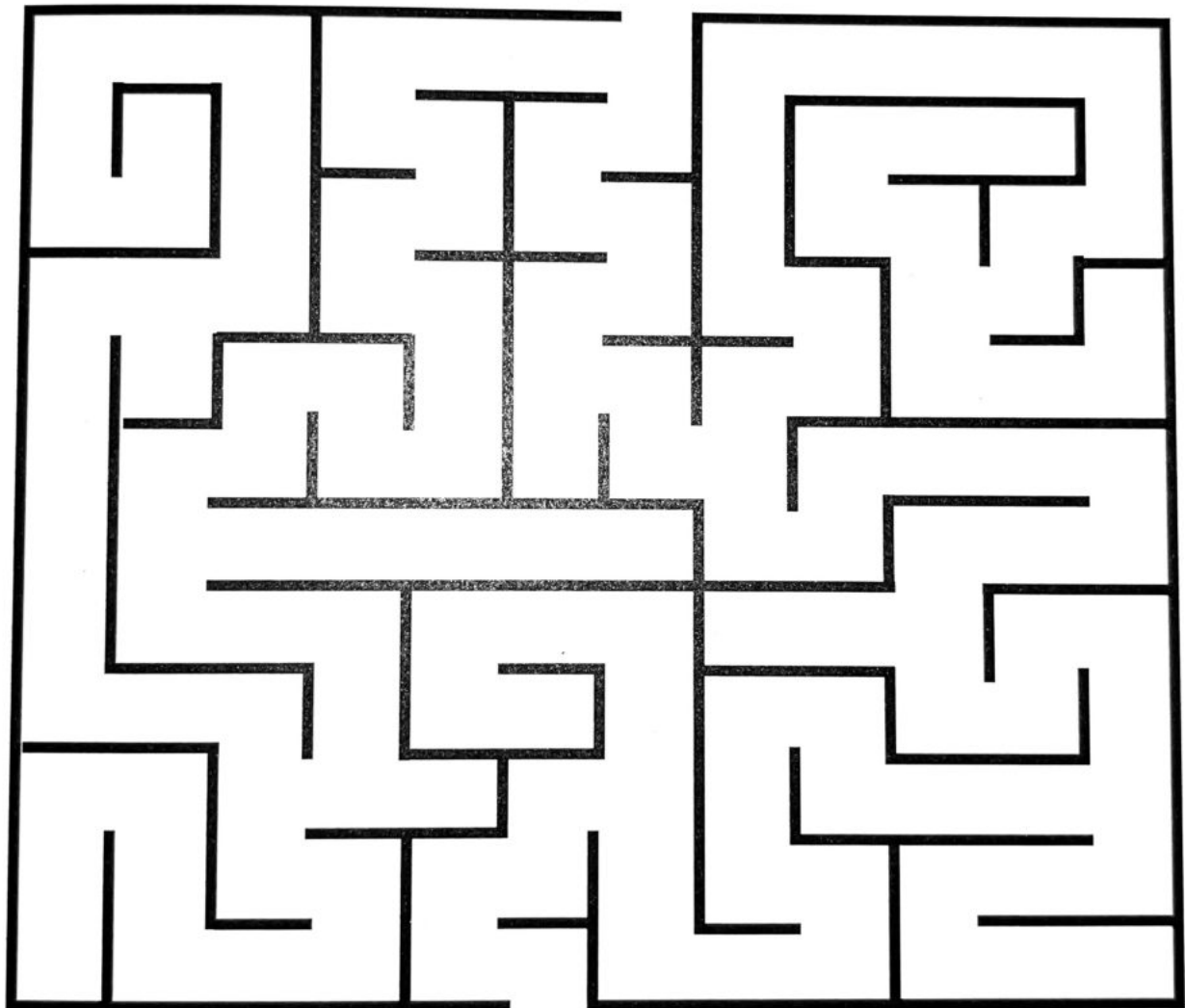
Male...

...die Schnecke mit so vielen
Farben wie möglich aus.



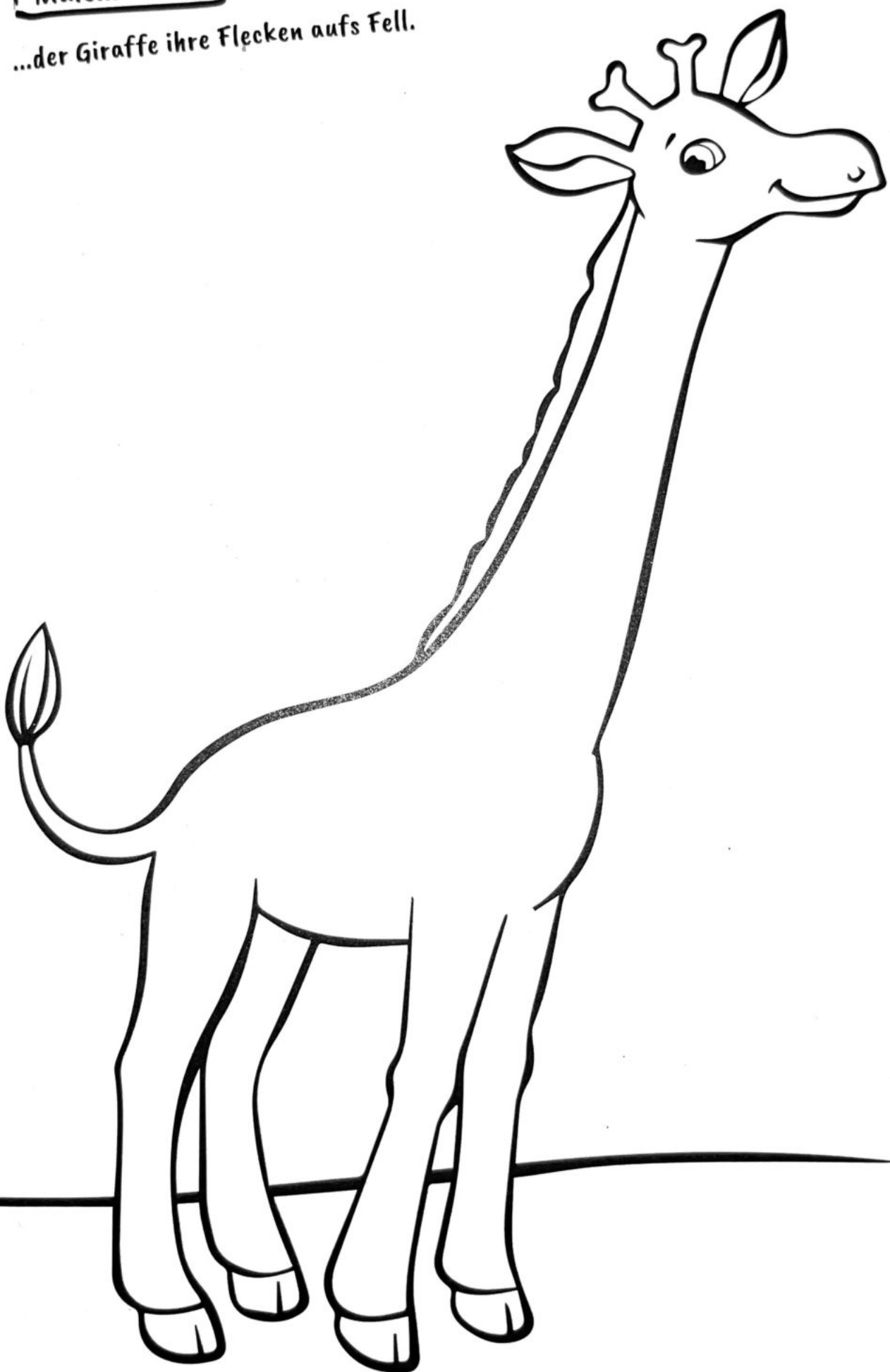
Labyrinth

Hilf der Biene die Blumen zu finden.



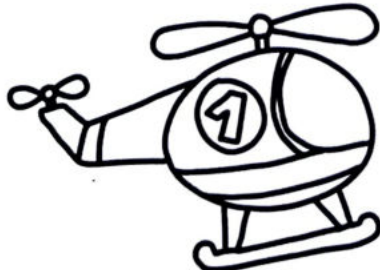
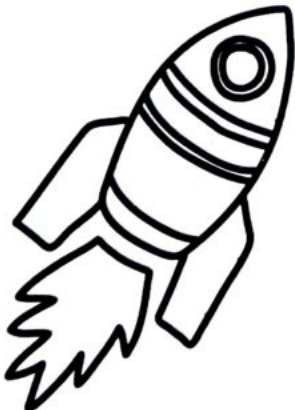
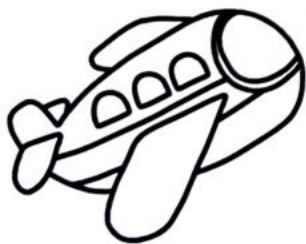
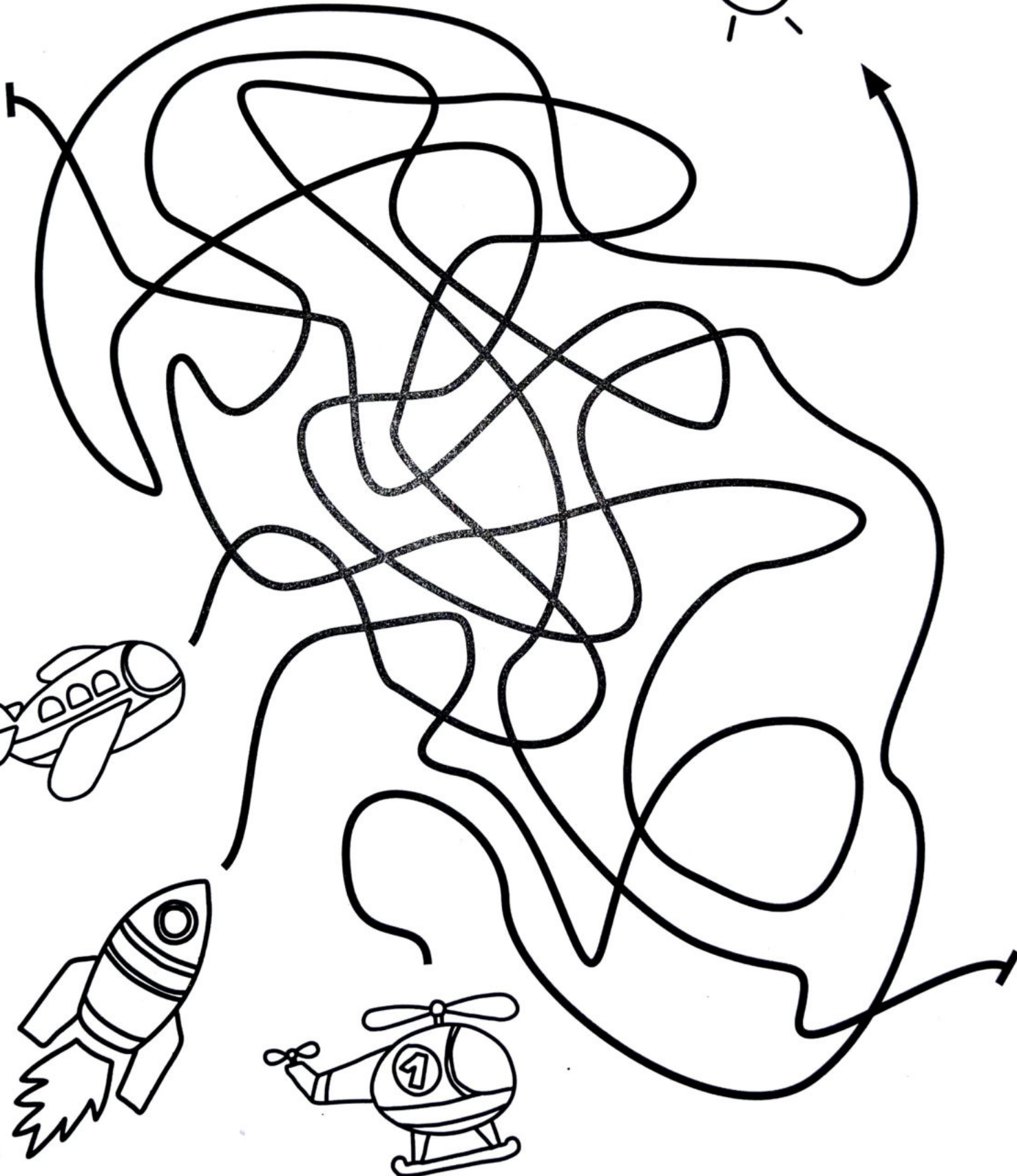
Male...

...der Giraffe ihre Flecken aufs Fell.



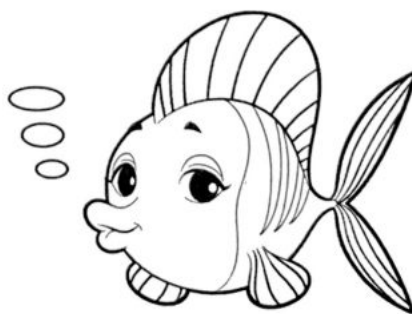
Labyrinth

Welches ist die richtige Flugbahn?



Male...

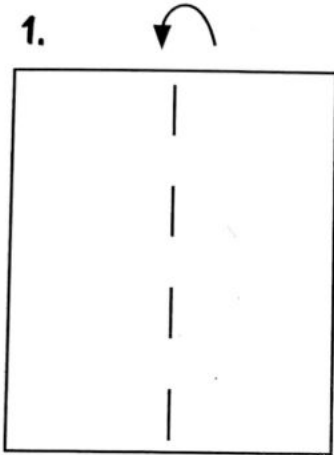
...eine Unterwasserwelt.



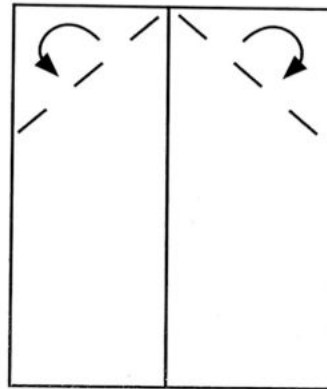
Falte...

...einen Papierflieger und
lass ihn aus dem Fenster fliegen.

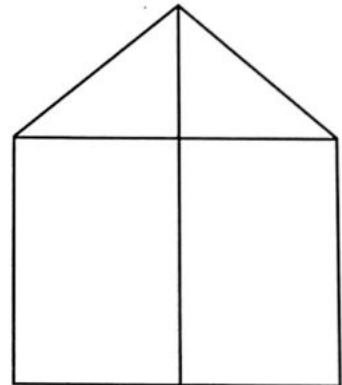
1.



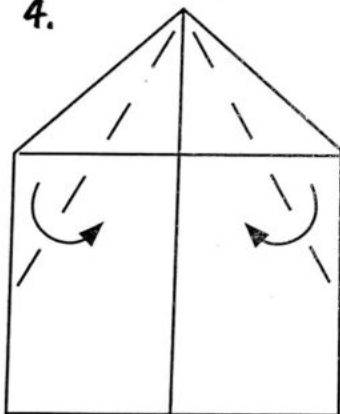
2.



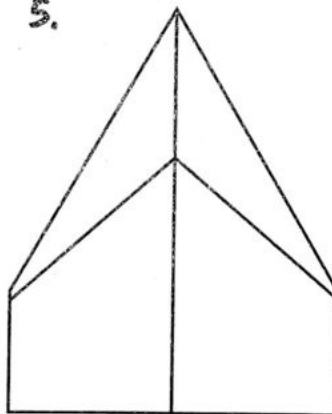
3.



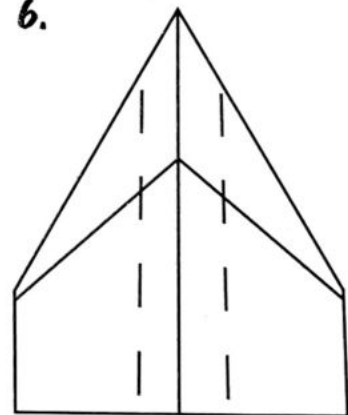
4.



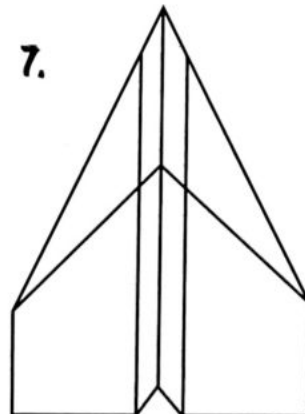
5.



6.



7.



Värsli

Hier hat es viel Platz für «Värsli» und «Liedli».
Zum Beispiel aus der Kita...

«Im Zoo da hets e Tiger, dä frisst am liebste Ziger,
Im Zoo da hets es Krokodil, das frisst e ganze Bäsestil
Im Zoo da hets e Wiudsou, die frisst am liebste Haferstrou
Im Zoo da hets e Geiss, die frisst am liebste Mais
Im Zoo da hets e Papagei, dä rüeft dr ganz Tag: «Spiegeuei!»»

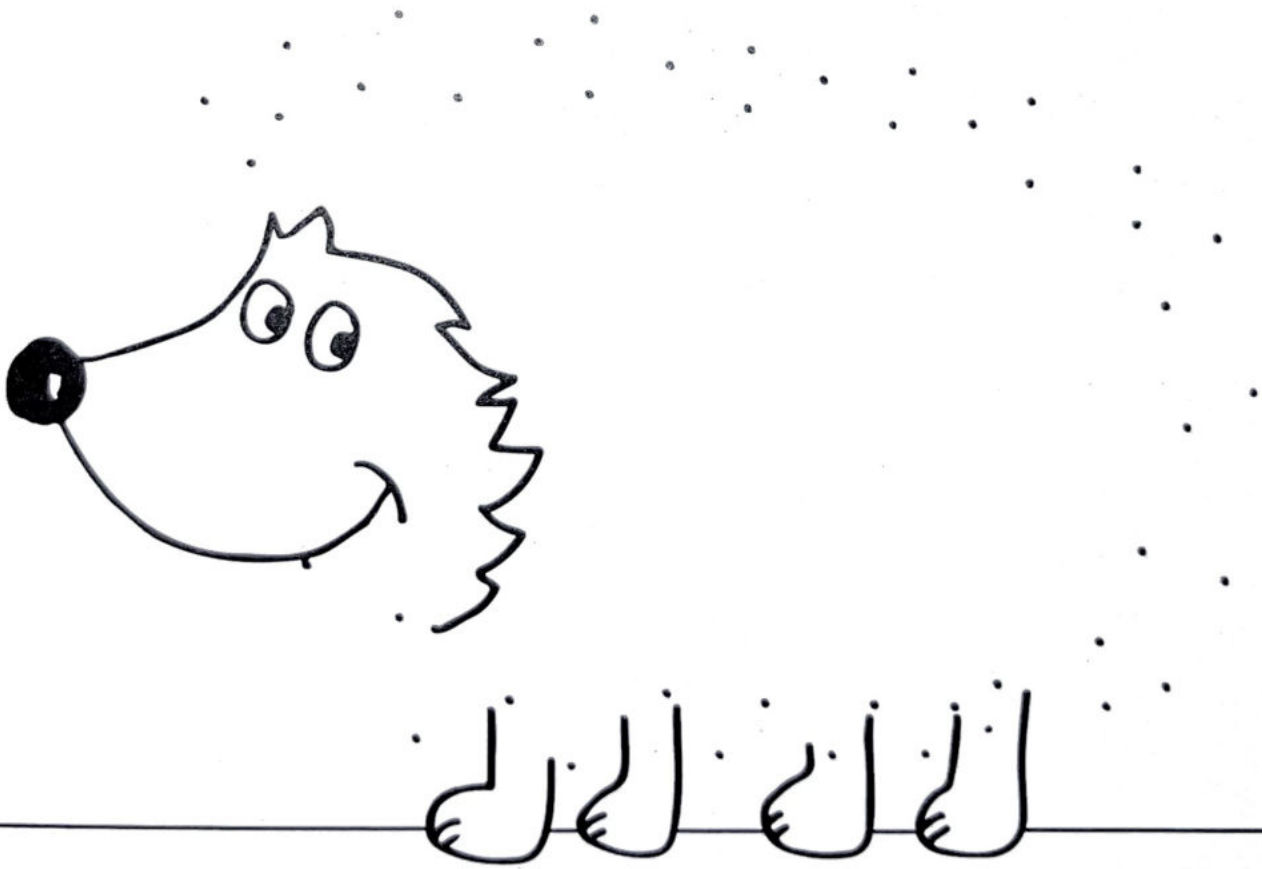
Schneide...

... den Uhu aus, male ihn an und hänge
ihn an einem Faden in dein Fenster.



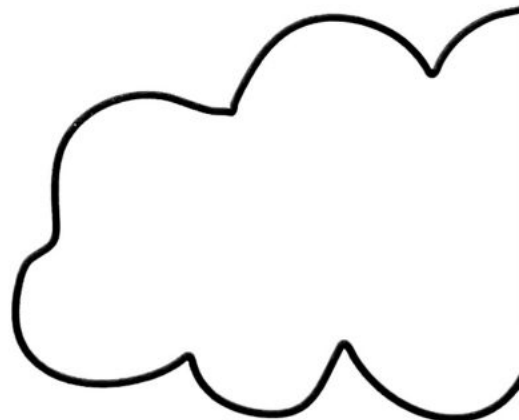
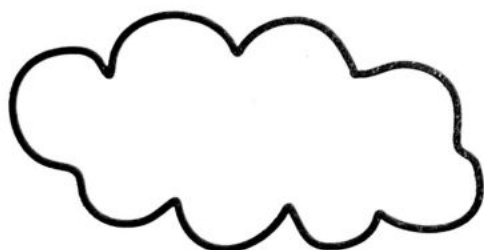
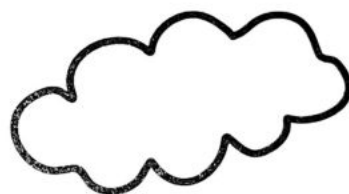
Nähauftrag

Löchli in die Punkte stanzen und mit
Nadel und Faden die Punkte verbinden.



Zeichne

Wer fliegt da?



Deine Fantasie

Auf den folgenden Seiten
hast du viel Platz für deine Ideen.